

Gesundheit und soziale Polarisierung

Statement aus dem Bereich
Soziales

Dr. Karl Bronke



Worum geht es?

- ★ Der soziale Status bestimmt die **Lebenschancen**, auch die Gesundheit
- ★ Soziale Ungleichheit **nimmt zu**, in der Gesellschaft insgesamt und regional
- ★ Das **Sozialstaatsgebot** des Grundgesetzes verpflichtet zum sozialem Ausgleich



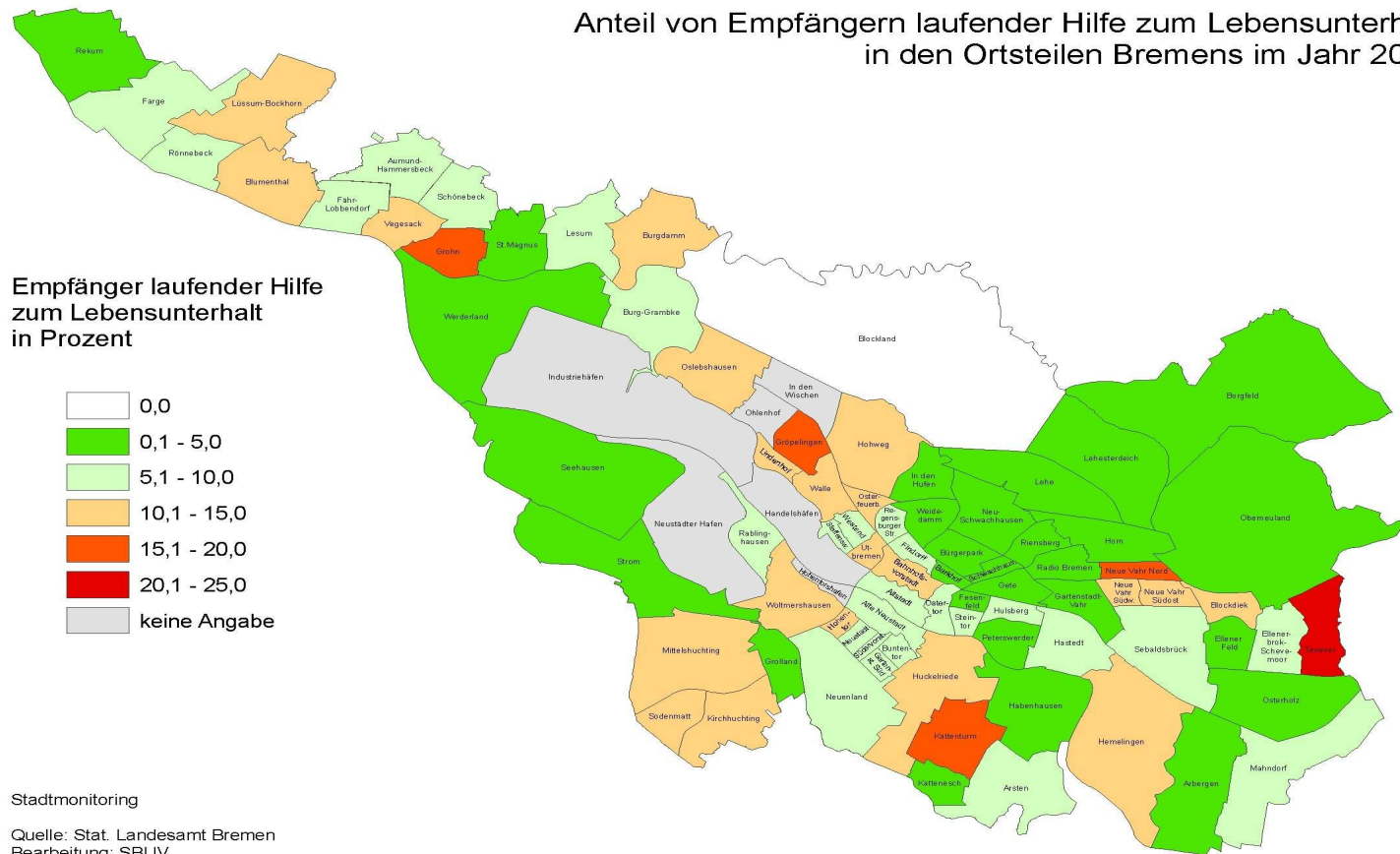
Soziale Ungleichheit nach Zielgruppen

- ★ Das Armutsrisiko betrifft vor allem
 - Arbeitslose (41%)
 - Alleinerziehende (35%)
 - Ausländer (24%)
- ★ weniger als bisher:
 - Alte Menschen (12%)
- ★ Durchschnittswert: 14%



Soziale Ungleichheit nach Regionen

Anteil von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
in den Ortsteilen Bremens im Jahr 2004



Soziale Polarisierung hat Folgen

- ✦ Schlechtere Lebenschancen
- ✦ Ausgrenzung
- ✦ Auseinanderdriften der Quartiere
- ✦ Bildungspotenziale ungenutzt
- ✦ Arbeitsmarktpotenzial ungenutzt
- ✦ Zwei-Drittel-Gesellschaft



Strategien gegen soziale Polarisierung

- ★ Umsetzung der kompensatorischen Rechtsansprüche der Sozialgesetze
- ★ Stärkere Unterstützung benachteiligter Gruppen (Bildung, Arbeitsmarkt, ...)
- ★ Zusätzliche Maßnahmen in benachteiligten Quartieren (Bsp. WiN)
- ★ Sozialräumliche Bündelung



7 Maximen

- ★ Geld *und* Unterstützung
- ★ Taten *statt* Broschüren und Berichte
- ★ Im Quartier *statt* weit weg
- ★ Bewohner als Experten ernstnehmen
- ★ Räume vor Ort müssen da sein
- ★ Eigene Mittel im Quartier
- ★ Keine Ressorts, Themen!



Vielen Dank ...

... für Ihre Aufmerksamkeit!

